

Iran, Russland & China schlagen zurück – Trumps Krieg geht nach hinten los | Mohammad Marandi

Irans schockierende Reaktion auf Trumps bevorstehenden Angriff jagt der US-Armee Angst ein, da der Krieg sie laut Mohammad Marandi schutzlos iranischem Raketenfeuer ausliefert. Dieses Video erklärt, warum dieser Krieg für Trump bereits nach hinten losgeht. PATREON.COM

/DANNYHAIPHONG Unterstütze den Kanal auf andere Weise: [https://www.buymeacoffee.com](https://www.buymeacoffee.com/dannyhai...)

/dannyhai... Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo:

@dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: [https://t.me](https://t.me/dannyhaiphong)

/dannyhaiphong #iran #russland #china #trump

#Danny

Es wurde viel über Irans Beziehung zu Russland und China gesprochen. Ich möchte zunächst aus einer Aussage von Ali Larijani, dem Vorsitzenden des Sicherheitsrats, zitieren. Er sagt: „Wir haben festgestellt, dass die Russen und Chinesen in verschiedenen politischen Bereichen sehr gut zu uns waren. Manche sind darüber besorgt, weil diejenigen, die im Sicherheitsrat fest an der Seite Irans standen und es verteidigten, Russland und China waren – nicht Deutschland und Großbritannien. Diese Länder haben den Auslösemechanismus gegen uns aktiviert. Sie versuchen, eine Kluft zwischen uns, Russland und China zu schaffen. Ich glaube, Russland und China arbeiten gut mit Iran zusammen, weil ihre Interessen mit unseren übereinstimmen.“ Es wurde viel über diese Unterstützung gesprochen, die Iran von Russland und China erhalten hat – und umgekehrt. China hat zum Beispiel sogar öffentlich zugängliche Satellitenbilder bereitgestellt, die die Standorte von Vermögenswerten zeigen, die zu Basen wie in Jordanien verlegt werden – die FAD, Abfangsysteme und all das. Was halten Sie von dieser Partnerschaft?

#Mohammad Marandi

Nun, Iran, Russland und China haben eine gute Beziehung, und sie hat sich mit Russland weiter verbessert. Sie hat sich stark in Syrien verbessert, wo beide gemeinsam gegen den IS und al-Qaida kämpften – IS und al-Qaida, die von den USA, Israel, Katar, der Türkei, Jordanien und anderen unterstützt wurden. Die beiden Streitkräfte arbeiteten dort zusammen und lernten sich dadurch kennen. Und natürlich war General Soleimani berühmt dafür, die Russen davon überzeugt zu haben, nach Syrien zu kommen, um gegen den IS und al-Qaida zu kämpfen. Wenn die Iraner, die Russen und die Hisbollah in diesen Jahren nicht gekämpft hätten, wäre die Lage heute weitaus schlimmer.

Ich meine, das al-Qaida und der IS, die wir heute in Syrien sehen, sind viel schwächer als in den Jahren 2013, 2014 und 2015. Damals standen sie kurz davor, auch den Irak und den Libanon zu erobern. Diese Zusammenarbeit also, trotz der Tatsache, dass Teile Syriens an al-Qaida und den IS fielen, trug Früchte. Und danach, nach Beginn des Krieges in der Ukraine, waren die Iraner nicht blind. Sie sahen genau, was geschah. Sie sahen, wie die Amerikaner und Europäer in der Ukraine einen Putsch durchführten. Sie sahen, wie sie die Neonazis stärkten – genau wie den IS und al-Qaida in Syrien und im Irak.

Und sie sahen, wie ethnische Russen im Donbass und auch im Süden – in Odessa – getötet wurden, lebendig verbrannt. Genau wie diese Aufrührer im Iran es tun, wie es der IS tut, und offenbar ist es eine fortlaufende Tradition bei den amerikanischen Verbündeten. Also wusste der Iran, dass die NATO-Erweiterung gegen das verstoßen würde, was versprochen worden war. Sie sahen auch, dass die NATO plante, sich nach Georgien auszudehnen, was bedeutet hätte, dass die NATO – da die Türkei natürlich Mitglied ist – sich bis nach Georgien und wahrscheinlich später nach Armenien und Aserbaidschan erstrecken würde. Das war eine Bedrohung für alle. So verbesserte sich die Beziehung zwischen Iran und Russland nach dem Krieg, und nach dem Zwölf-Tage-Krieg entwickelte sich die Beziehung noch weiter.

Auch die Beziehungen zu China haben sich verbessert, insbesondere nachdem Präsident Raisi nach China gereist war. Nachdem Iran unter Präsident Raisi der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit beigetreten war, dann erneut unter Präsident Raisi den BRICS-Staaten beitrug und anschließend seine Reise nach China unternahm, entwickelten sich die Beziehungen weiter. Und Präsident Xis Reise nach China war ein wichtiger Schritt zur weiteren Vertiefung dieser Beziehung. Ich denke, nach dem Zwölftagekrieg wuchsen die Beziehungen weiter, weil sowohl die Chinesen als auch die Russen erkannten, dass eine Bedrohung für den Iran auch eine Bedrohung für sie darstellt. Die USA wollen die Kontrolle – diese Oligarchen wollen die Kontrolle über das Öl in Westasien. Das würde Russland schaden und China in eine sehr schwierige Lage bringen. Der Iran ist also nicht ohne Freunde und Verbündete.

Diese Länder erkennen, was der Westen zu tun versucht. Und natürlich hat auch der Iran regionale Verbündete, wie ich zuvor erklärt habe – die Achse des Widerstands von Irak bis zum Roten Meer und so weiter. Der Westen ist also bei Weitem nicht so mächtig, wie er behauptet. Und die Europäer, wissen Sie, sie können den amerikanischen Angriffskrieg bejubeln. Wir sahen den französischen Präsidenten, als er Trump anflehte, Grönland nicht zu nehmen. Er sagte: „Schau, wir haben gemeinsam Syrien zerstört; wir können gemeinsam den Iran zerstören. Aber, weißt du, fass Grönland nicht an.“ So unmoralisch ist das. Und wieder die Rede des US-Außenministers, in der er die Imperien der letzten 500 Jahre lobte, die Entkolonialisierung angriff und die Wiederbelebung von Imperien forderte – und den stehenden Applaus, den er von diesen europäischen Führern erhielt.

Das sagt alles. Es zeigt uns, wer diese Menschen wirklich sind und wofür sie stehen. Aber die Europäer sind schwach, und sie haben nicht die Macht, von der sie glauben, dass sie sie haben. Also

kauft der Iran Waffen von Russland. Er kauft Waffen, Waffensysteme und Ausrüstung aus China. Und der Iran hilft ihnen natürlich – verkauft Öl an China, verkauft auch Ausrüstung an Russland. Die Beziehungen verbessern sich, und die Beziehungen des Iran zu den zentralasiatischen Ländern sind sehr gut, ebenso wie seine Beziehungen zu Russland und China. Asien ist also im Aufstieg, und der Iran will Teil davon sein. Und natürlich wollen die Vereinigten Staaten nicht, dass Asien aufsteigt.

Die Vereinigten Staaten wollen also ein ethno-suprematistisches Regime in unserem Teil der Welt und zugleich die globale Vorherrschaft für sich selbst. Beides ist Teil ein und desselben Projekts. Die Israelis sind die Feinde Russlands und Chinas, weil sie Teil dieses imperialen US-Projekts sind. Und natürlich ist die zentrale Ideologie in Wirklichkeit keine Ideologie – es ist die Epstein-Klasse. Sie sind diejenigen, die herrschen. Ob es also ein zionistisches Imperium in Westasien oder ein von Zionisten geführtes US-Imperium ist – es ist die Epstein-Klasse. Die Russen und Chinesen fühlen sich bedroht, die Beziehungen zu Iran wachsen, und die Menschen in unserer Region fühlen sich bedroht. Menschen auf der ganzen Welt fühlen sich zunehmend durch das empörende Verhalten der Vereinigten Staaten bedroht.

#Danny

Ja, und wie sehr berücksichtigst du diese Unterschätzung des Iran? Ich habe das Gefühl, je näher die USA und Israel – und natürlich all ihre Mitläufer – einer umfassenden Konfrontation mit dem Iran kommen, desto mehr stellen wir fest, dass der Iran vielleicht als eine eigene Art technologischer Macht unterschätzt wurde. Ich meine, wir erfahren zum Beispiel aus mehreren Berichten in den Mainstream-Medien, dass der Iran bestimmte Arten von Drohnen an Russland geliefert hat, die sich im Ukraine-Konflikt als sehr nützlich erwiesen haben.

#Mohammad Marandi

Viele Drohnen.

#Danny

Ja, viele Drohnen. Wir sprechen von Milliarden über Milliarden. Oh, das ist eine Menge Geld. Wenn wir darüber sprechen, was mit der ganzen Währungsmanipulation passiert, wie wir es in dieser Sendung bereits behandelt haben, Professor Morandi. Und dann erfahren wir auch, dass zum Beispiel China – natürlich können wir Chinas wirtschaftliche Übermacht nicht infrage stellen. China hat so viele technologische Fortschritte gemacht. Aber im Fall des Iran erfahren wir, dass, was war es, vor etwa 15 Jahren, Berichte auftauchten, dass China im Jahr 2011 das CIA-Netzwerk dort zerstört hat. Im Grunde haben sie alle ihre Agenten beseitigt und die interne Bedrohung eliminiert. Jetzt sehen wir, dass die Vereinigten Staaten versuchen, Chinesen von außen anzuwerben, um sie gegen ihr eigenes Land zu wenden. Aber es gibt einen Grund, warum sie dort keine Ressourcen mehr haben.

Und einer der Gründe ist, dass der Iran tatsächlich dabei geholfen hat, China mit Geheimdienstinformationen zu versorgen, weil der Iran in seinem eigenen Land ein riesiges Netzwerk von CIA-Spionen aufgedeckt und diese Informationen mit China geteilt hat – wie man es erkennt und was man dagegen tun kann. Ich denke, das zeigt, dass der Iran unterschätzt wurde. Manche sahen den Überraschungsangriff im letzten Jahr als Beweis für große Lücken in vielen Bereichen, und natürlich ist der Iran, wie jedes andere Land auch, nicht perfekt. Aber ich glaube, es gibt viele Bereiche, die unterschätzt wurden – Dinge, über die wir im Westen kaum etwas erfahren, weil uns gesagt wird, der Iran sei dieses böse Land, das sein eigenes Volk unterdrückt und die Welt ständig mit seiner schrecklichen Ideologie bedroht, zusammen mit all der anderen Propaganda darüber.

#Mohammad Marandi

Ja, ich denke, die US-Generäle und die US-Eliten sollten sich zu Herzen nehmen, was General Soleimani einst sagte. Er sagte: „Wir sind die Nation von Imam Hussain.“ Vielleicht sollten sie ein oder zwei Dinge über Imam Hussain lernen und darüber, welche wichtige Rolle er in der iranischen Kultur und Gesellschaft spielt und wie dies beeinflusst, dass die Iraner in den letzten 47 Jahren standhaft und widerstandsfähig geblieben sind. Die Iraner waren stets in der Lage, sowohl Unterstützung zu erhalten als auch Unterstützung zu leisten – für unterdrückte Menschen unterschiedlicher religiöser, ethnischer und rassischer Herkunft in verschiedenen Teilen der Welt.

Die Vereinigten Staaten können den Iran nicht begreifen – das Regime in Washington, das Epstein-Regime – wegen ihrer Arroganz und ihres Überlegenheitsgefühls. Ich meine, die gesamten Epstein-Akten zeigen dasselbe, dieselbe Haltung gegenüber Amerikanern. Amerikanische Mädchen und Kinder haben für sie keinen Wert, weil sie sich selbst als überlegen betrachten. Natürlich vermute ich, dass der Grund, warum vieles davon geschieht, darin liegt, dass man sich, wenn man in den Club aufgenommen werden will, selbst bloßstellen und sich gegenüber den anderen im Club verwundbar machen muss.

Aber der Punkt ist, dass sie diese Kinder – viele, viele Tausende von Kindern – als völlig wertlos ansehen. Ich möchte einige der Dinge, die ich in den letzten Tagen gelesen habe, nicht wiederholen, einschließlich einiger Dinge, die ich erst vor ein paar Stunden gelesen habe, aber es zeigt, dass sie in ihrer Arroganz und ihrem Überlegenheitsgefühl keinerlei Respekt vor irgendjemandem haben. Ob es nun die zionistische Ideologie ist oder einfach dieser allgemeine Glaube, dass sie, weil sie superreich sind, irgendwie über dem Rest stehen – diese Arroganz ist es, die das Imperium zerstört, und diese Arroganz wird sie in den Untergang führen – in ein monumentales Scheitern – gegen die Achse des Widerstands, ohne jeden Zweifel.

#Danny

Die andauernde Epstein-Saga schockiert und weckt weiterhin die Massen – jeden, der noch ein Fünkchen Menschlichkeit besitzt – und zeigt natürlich auch, wie schamlos und abstoßend diese Eliten in der Aufrechterhaltung ihrer Herrschaft sind.

#Mohammad Marandi

Und es ist erstaunlich – etwas, das mich wirklich erstaunt – ist, dass einige dieser Leute weiterhin Trump-Anhänger sind, obwohl ihre Zahl offenbar zurückgegangen ist ... Ich kann die Worte nicht einmal aussprechen, weil ich befürchte, dass es deine Sendung beeinflussen könnte. Aber was Epstein getan hat, und was die Epstein-Klasse getan hat, war offenbar vor einem Jahr noch ein Problem für sie, ist jetzt aber kein Problem mehr. Einer weißen Frau ins Gesicht zu schießen, ist offenbar kein Problem. Richtig – einer Krankenschwester, die mit Veteranen gearbeitet hat, in den Rücken zu schießen und sie zu töten, ist für diese Leute offenbar kein Problem.

Massive Korruption – all die Dinge, für die die MAGA-Bewegung angeblich stand – diese Leute, diejenigen, die Trump weiterhin unterstützen, waren in Wirklichkeit nie ernsthaft an all dem interessiert. Sie unterstützten einfach diesen Kult, einen Kult, der völlig korrupt ist, keine Prinzipien hat und auseinanderfällt. Und wenn der Benzinpreis in die Höhe schießt, werden viele dieser verbliebenen Kultmitglieder – die sich weder wegen des Kindesmissbrauchs, der endlosen Kriege und so weiter distanzieren wollten – sobald die Energiepreise explodieren, ziemlich sicher zu den Ersten gehören, die sich gegen genau die Leute wenden, die sie angetrieben haben.

#Danny

Ein wesentlicher Grund, warum genau diese Menschen solche schrecklichen Taten begehen – und das auf der Grundlage von Operationen, Erpressung oder was auch immer; es gibt alle möglichen Theorien – ist die Tatsache, dass diese Menschen den Westen kontrollieren. Sie streben nach Dominanz und Profiten im Auftrag des US-Imperiums. Und ein wichtiger Grund, warum Iran, Russland und China beseitigt werden sollen – ich frage mich, ob Sie dazu etwas sagen könnten – ist, dass viele Menschen in der Geopolitik großen Wert auf militärische Unterstützung legen, richtig? Radarsysteme für den Iran aus China, Luftverteidigungssysteme, all das. Und das ist alles sehr wichtig. Aber ich versuche zu betonen, dass der Wirtschaftskrieg ein so großer Teil des Ganzen ist. Wir haben selbst in den letzten Wochen gesehen, dass China trotz des gesamten Drucks auf Venezuela seine Ölimporte aus dem Iran erhöht hat.

Wir sehen alle möglichen Formen wirtschaftlicher Verfestigung – etwa den Handel in den jeweiligen Landeswährungen. Das haben wir zwischen Russland und dem Iran beobachtet, und wir haben es auch bei allen dreien gesehen. Vielleicht könnten Sie darüber sprechen: Auf welche anderen Weisen unterstützt diese Partnerschaft insbesondere den Iran? Denn der Iran ist manchmal dafür kritisiert worden, nicht offen genug gegenüber Russland und China zu sein. Ich halte das für etwas übertrieben, aber manche sagen: „Oh, sie nehmen nicht all die Hilfe an, die Russland und China

anbieten könnten.“ Dennoch haben beide Länder enge wirtschaftliche Partnerschaften mit dem Iran. Mich würde interessieren, ob Sie den Menschen helfen könnten zu verstehen, welchen Unterschied das für die Fähigkeit des Iran macht, seine Souveränität zu verteidigen.

#Mohammad Marandi

Ja, so etwas habe ich schon gesehen. So hat es damals nicht funktioniert, und so funktioniert es auch heute nicht. Weißt du, es ist ja nicht so, als hätten Iran oder die Russen das nicht akzeptiert. Die Beziehung hat sich weiterentwickelt. Wie ich vorhin erklärt habe, hat sich die Beziehung zu Russland weiterentwickelt, und auch die Beziehung zu China hat sich weiterentwickelt. Es ist eine wechselseitige Angelegenheit. Russland und China haben vor 2015, als sie schwächer waren und die Amerikaner Sanktionen im UN-Sicherheitsrat wollten, versucht, diese abzuschwächen, aber am Ende haben sie für die Sanktionen gestimmt – für die verschiedenen Resolutionen, die sich gegen den Iran richteten. Jetzt lehnen die Russen und die Chinesen den sogenannten Snapback ab, wenn die Europäer versuchen, ihn anzuwenden.

Also, die Welt hat sich verändert, und die Beziehung hat sich weiterentwickelt. Es ist nicht so, dass der Iran das nicht wollte und die Chinesen mehr getan hätten. Beide Seiten sind sich allmählich nähergekommen. Dasselbe gilt für den Iran und Russland. Und die USA waren der Auslöser. Es ist nicht so, dass die Russen dem Iran etwas angeboten hätten und die Iraner gesagt hätten: „Nein, das brauchen wir nicht.“ Es gibt eine ganze Reihe von Überlegungen. Manchmal hatten die Russen Waffensysteme, die die Iraner nicht wollten, weil sie nicht das Geld hatten, sie zu kaufen. Sie dachten, nun ja, das Geld, das wir haben, ist besser hier als dort investiert. Richtig.

Vielleicht wollten die Chinesen in manchen Bereichen bestimmte Güter nicht exportieren – genau wie die Russen –, weil Länder oft vorsichtig mit ihrer fortschrittlichsten Technologie umgehen. Dasselbe gilt für den Iran. Der Iran exportiert keine seiner hochentwickeltsten Raketen. Es gibt also viele Überlegungen, aber die Beziehungen zwischen Iran und Russland haben sich verbessert, und auch die Beziehungen zwischen Iran und China sowie zwischen Russland und China haben sich weiterentwickelt. Und vieles davon ist Trump zu verdanken. Und vieles davon ist Obama zu verdanken. Und vieles davon ist Biden und dem politischen Establishment der USA zu verdanken – also dem Imperium –, das Länder ständig bedroht, ständig betrügt und ständig lügt.

Und das war der beste und wichtigste Katalysator, um Länder zusammenzubringen. Die Vereinigten Staaten waren der größte Katalysator bei der Schaffung von BRICS, der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit und anderer regionaler Zusammenschlüsse in Lateinamerika und anderswo. Es ist also nicht so, als wäre es eine einseitige Angelegenheit gewesen. Es ist ein sich entwickelnder Prozess, aber ich denke, die Beziehungen zwischen Iran und China sind recht gut, und die Beziehungen zwischen Iran und Russland sind ebenfalls recht gut. Iran bezieht einige der Dinge, die es benötigt, aus China und einige aus Russland. Und selbstverständlich sind die militärischen Fähigkeiten Irans – seine einheimischen Fähigkeiten – sehr gut bekannt.

Iranische Raketen durchdrangen Schicht um Schicht der amerikanischen Verteidigung – sowohl vom Mittelmeer aus als auch an Land und in der Luft. Und natürlich auch die israelische Verteidigung, die im Grunde amerikanische Verteidigung ist – in Israel gibt es nichts, was wirklich einheimisch wäre. Alles stammt aus dem Westen, insbesondere aus den Vereinigten Staaten. Es müsste also eigentlich nicht so sein. Die Vereinigten Staaten könnten Freunde des Iran sein, sie könnten Freunde Russlands sein, sie könnten Freunde Chinas sein. Aber die Mentalität des Imperiums und die Mentalität der sogenannten Epstein-Klasse lassen das nicht zu. Dabei sind Amerikaner im Grunde wie Iraner, wie Brasilianer, wie Russen, wie – na ja, es ist einfach so... Wer war neulich im Iran und hat mir das erzählt – ach ja, Rick Sanchez. Rick Sanchez war im Iran. Ich war in Russland, als er in den Iran kam.

Eigentlich wollte er früher kommen, und ich sagte ihm, er solle zum Jahrestag der Revolution kommen, um die Versammlung zu sehen. Aber das führte dazu, dass wir uns nicht trafen, weil ich zu dieser Zeit in Moskau war. Wir haben die Plätze getauscht – ja. Also war ich dort, und er war hier. Rick erzählte mir vor ein paar Tagen, als er nach Moskau zurückkehrte, am Abend bevor ich nach Teheran zurückreiste, dass ihn am meisten beeindruckt habe, wie sehr Iran einfach ein normales Land sei und Teheran eine normale Stadt. Die Menschen waren normal, alles war normal. Aber, weißt du, der Westen versucht, alle anderen als unnormal darzustellen und sich selbst als normal. Doch wenn wir uns die Epstein-Akten ansehen, sind die unnormalsten Länder der Welt – abgesehen von den gewöhnlichen Menschen – die westlichen Regime.

#Danny

Richtig.

#Mohammad Marandi

Die Epstein-Regime.

#Danny

Ja, ich meine, ich weiß es nicht. Wir könnten stundenlang darüber reden. Wenn wir die politischen Eliten vergleichen wollen – selbst nur die politischen Eliten –, dann weiß ich, wie es in den Vereinigten Staaten läuft. Es sind wirklich die wirtschaftlichen Eliten, diejenigen, die die Geldmittel kontrollieren.

#Mohammad Marandi

Und dann sieht man, wie Führer und Milliardäre in unserer Region – am Persischen Golf und anderswo – ebenfalls mit Epstein in Verbindung stehen. Aber letztlich, Danny, werden Iran, die Islamische Republik Iran, die Achse des Widerstands, die Hisbollah und Sayyed Nasrallah, der

irakische Widerstand – sie werden das palästinensische Volk nicht im Stich lassen. Das wird nicht passieren. Und das amerikanische politische Regime wird damit leben müssen. Was auch immer der Preis ist, wir werden sie nicht aufgeben.

#Danny

Nein, nein, nein. Sie werden das palästinensische Volk nicht im Stich lassen. Und es scheint, als gäbe es eine ganze Reihe von Themen, die alle darauf hindeuten, dass der Iran sein eigenes Schicksal bestimmt – sei es, mit wem der Iran Handel treibt oder wie er sich verteidigt. Keine dieser Dinge steht zur Verhandlung, und das sollte auch nicht so sein, insbesondere wenn man bedenkt, dass die Vereinigten Staaten nun, so könnte man sagen, in den letzten etwa vier Wochen bereits zweimal kurz vor solchen Angriffen standen. Und wenn man das tut, gesteht und erkennt man im Grunde ein, dass man auf Krieg aus ist. Und es gibt nur eine andere Möglichkeit: man redet, oder man führt Krieg. Und ich will nicht, dass Menschen sterben.

#Mohammad Marandi

Ich habe schon früher Krieg erlebt. Ich habe im Krieg gekämpft, und ich habe den Krieg gesehen – ich habe den jüngsten Krieg gesehen – und gesehen, wie das Regime gnadenlos ist, wie es einfach Wohnblocks bombardiert, wie es belebte Plätze und Kreisverkehre in Teheran bombardiert. Und ich weiß, wenn die Amerikaner angreifen, werden sie gewöhnliche Menschen abschlachten, und die westlichen Medien werden es „präzise Schläge“ nennen. Immer wenn viele gewöhnliche Menschen getötet werden, werden sie sagen: „Das iranische Regime behauptet.“ Und wenn zum Beispiel ein ranghoher Beamter – wenn sie sein Haus bombardieren und seine gesamte Großfamilie töten – dann werden sie das ignorieren und sagen, es sei eine ausgeklügelte Operation gewesen. So funktionieren die westlichen, mit Epstein verbundenen Medien, und so agieren westliche Regime.

Ich will keinen Krieg sehen, aber der Punkt ist: Wenn die Amerikaner ihn uns aufzwingen, dann werden wir bis zum Ende kämpfen und dafür sorgen, dass das Imperium scheitert. Und das, denke ich, wird das Ende des US-Imperiums sein – und definitiv das Ende von Trumps Präsidentschaft. Aber niemand will Krieg. Am Ende des Tages, wie General Soleimani sagte, sind wir die Nation von Imam Hussain, und die Amerikaner werden damit nicht davonkommen.